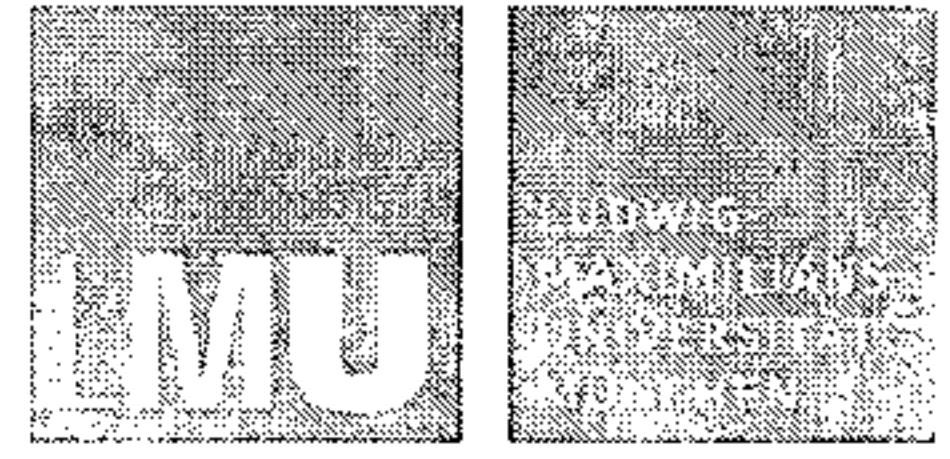


Forschungsstelle für
die böhmischen Länder



Institut an der Ludwig-
Maximilians-Universität München

● Collegium Carolinum e.V., Hochstraße 8, D-81669 München

München, den 20.2.2012

Prof. Dr. Martin Schulze Wessel
1. Vorsitzender

Herrn
Dr. Adrian von Arburg
Vinohrady 20
639 00 Brno
Tschechische Republik

Hochstraße 8
D-81669 München

Telefon 089/55 26 06-0
Telefax 089/55 26 06-44

post.cc@extern.lrz-muenchen.de
www.collegium-carolinum.de

Betr.: Projekt „Migration und Transformation“

Sehr geehrter Herr von Arburg,

vor kurzem erreichte mich ein Schreiben der Ackermann-Gemeinde, das den Entwurf einer Vereinbarung enthielt, mit der laut Schreiben die „bestehenden Hindernisse“ bzgl. der Veröffentlichung einer deutschen Ausgabe des Projektes „Migration und Transformation“ beseitigt werden sollen.

Das Collegium Carolinum hat zur Veröffentlichung der tschechischen Ausgabe seine Zustimmung gegeben. Bzgl. der deutschen Ausgabe haben Sie bisher keine Rechte beim Collegium Carolinum eingeholt, obwohl ich signalisiert habe, dass das Collegium Carolinum ungeachtet der Vorgeschichte der Edition eine entsprechende Anfrage wohlwollend behandeln wird.

Im Hinblick auf die deutsche Veröffentlichung sehe ich es als wichtig an, dass der Anteil des Collegium Carolinum sowie der VolkswagenStiftung am Zustandekommen des Projektes, seiner Wiederaufnahme nach einer Unterbrechung des bis dato am Lehrstuhl von Herrn Brandes in Düsseldorf angesiedelten Vorhabens sowie der Finanzierung und Durchführung des Vorhabens am Collegium Carolinum seit 2007 anerkannt wird.

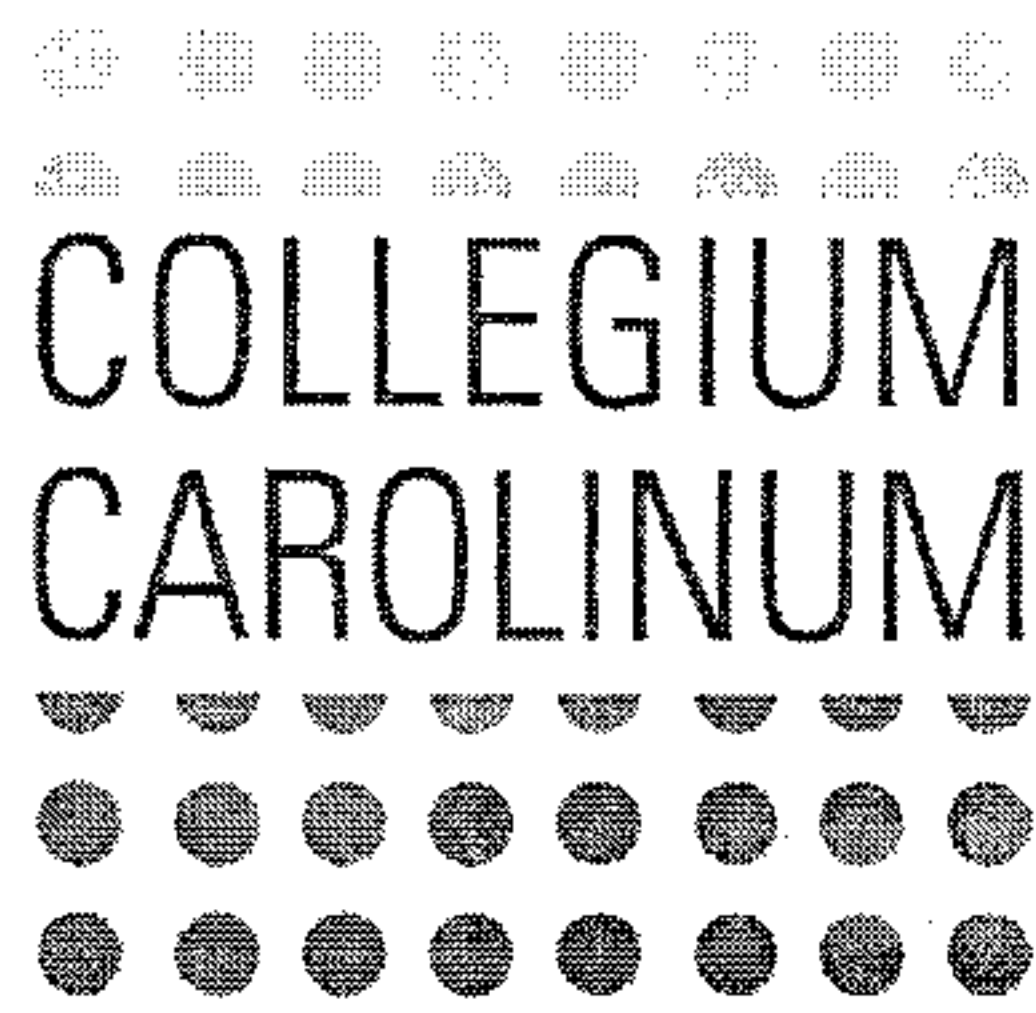
Der von Ihnen verfasste Entwurf einer Vereinbarung kann nicht die Grundlage für eine einvernehmliche Lösung sein. Der mir vorliegende Text impliziert unzutreffende Vorwürfe gegen das Collegium Carolinum, die ich selbstverständlich nicht durch meine Unterschrift bestätigen werde.

HypoVereinsbank München

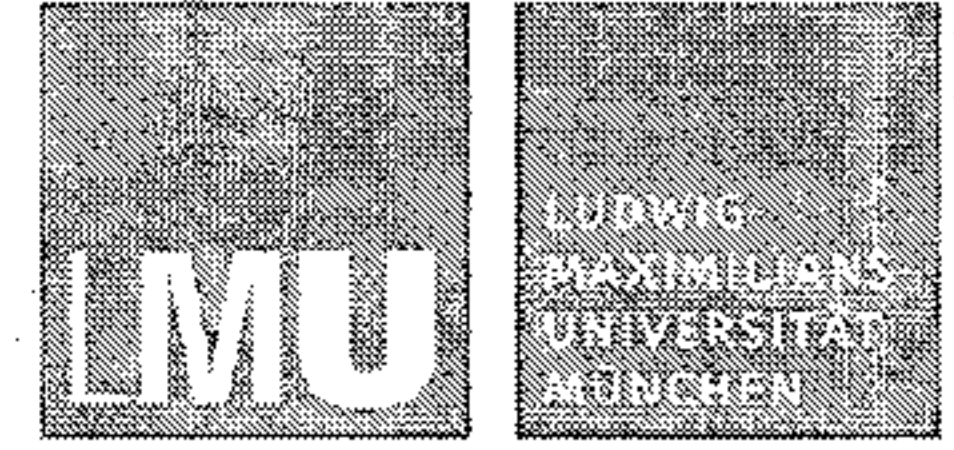
BLZ 700 202 70
Kto.-Nr. 564 901

IBAN DE74 7002 0270 0000
5649 01

BIC HYVEDEMMXXX



Forschungsstelle für
die böhmischen Länder



Institut an der Ludwig-
Maximilians-Universität München

Zeitgleich zur Zusendung der erwähnten Vereinbarung erhielt ich Kenntnis von einem Interview, das Sie in der Dezemberausgabe der tschechischen Geschichtszeitschrift „Dějiny a současnost“ gegeben haben. Es beinhaltet eine einseitige, stark verzerrende Darstellung des Projektverlaufs sowie missverständliche bzw. unwahre Behauptungen zu Personen und Institutionen, die an der Genese und dem Verlauf des Projektes beteiligt waren. Diese Aussagen werde ich richtig stellen. Zugleich halte ich es für ein gemeinsames Interesse aller Beteiligten, dass öffentliche Äußerungen zur Projektgeschichte künftig unterlassen werden.

Prof. Dr. Martin Schulze Wessel
1. Vorsitzender

Trotz dieses mehr als unerfreulichen Vorgehens von Ihnen bin ich auch weiterhin bereit, zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen. Ich lasse Ihnen deswegen eine Vereinbarung zukommen, die auch von Herrn Prof. Brandes als Projektleiter der Jahre 2003-2006 mitgetragen wird. Diese Vereinbarung bezieht sich allein auf die Regelung der Veröffentlichung einer deutschsprachigen Ausgabe und berücksichtigt die finanzielle Leistung der VolkswagenStiftung und des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds sowie den vom Collegium Carolinum geleisteten Anteil inhaltlich-organisatorischer wie auch finanzieller Art.

Ich würde es begrüßen, wenn die Vereinbarung von Herrn Staněk und Ihnen mitgetragen wird. Bitte senden Sie uns die drei Versionen jeweils unterschrieben zurück. Sie erhalten dann eine von allen Parteien unterschriebene Fassung für Ihre Unterlagen zurück.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Martin Schulze Wessel

Vereinbarung

Das Collegium Carolinum, vertreten durch Herrn Prof. Dr. Martin Schulze Wessel, und Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Detlef Brandes für das Institut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa an der Universität Düsseldorf stimmen der Veröffentlichung einer deutschsprachigen Version der aus dem Projekt „Migration und Transformation“ hervorgegangenen Edition zur Geschichte der Zwangsumsiedlungen und der Wiederbesiedlung in der Tschechoslowakei nach 1945 durch Herrn Adrian von Arburg, Ph.D. und Doc. PhDr. Tomáš Staněk, CSc., zu. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass folgender Passus im Vorwort abgedruckt wird:

Die Projektleitung für das Editionsvorhaben lag in den Jahren 2003-2006 beim Institut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa der Universität Düsseldorf und in den Jahren 2007-2009 beim Collegium Carolinum, Forschungsstelle für die böhmischen Länder in München. Als Kooperationspartner waren das Historische Institut der Masaryk-Universität Brunn (2003-2006) und das Institut für Zeitgeschichte der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik in Prag (2007-2009) beteiligt. Das Institut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa der Universität Düsseldorf und das Collegium Carolinum haben in der genannten Zeit erhebliche Personal- und Finanzmittel aufgewendet, um das Projekt zu unterstützen. In dieser Zeit wurde das Projekt in großzügiger Weise von der VolkswagenStiftung sowie dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds gefördert.

Die Herausgeber verpflichten sich ferner, die Art und Dauer der Beschäftigung wissenschaftlicher Mitarbeiter an dem Projekt in sachlicher Form zu nennen, zumindest jedoch von Dr. Tomáš Dvořák, Prof. Dr. Jaroslav Kučera, Dr. Andreas Hofmann und Dr. Andreas Wiedemann.

Die Herausgeber Adrian von Arburg, Ph.D. und Doc. PhDr. Tomáš Staněk, CSc. erklären sich bereit, den genannten Passus und die angeführten Mitarbeiter im

Vorwort der deutschsprachigen Edition aufzuführen und dies durch die rechtzeitige Zusendung der Druckvorlage nachzuweisen.

Beide Seiten verzichten auf eine polemische oder in irgendeiner Hinsicht nachteilige Darstellung der Projektgeschichte.

Berlin, den

Brno, dem

(Prof. Dr. Dr. h.c. Detlef Brandes)

(Adrian von Arburg, Ph.D.)

München, den

Opava, den

(Prof. Dr. Martin Schulze Wessel)

(Doc. PhDr. Tomáš Staněk, CSc.)